



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG - 81 -
(Bundesbaugesetz i.d.F. 18.08.1976 und Baumtätigkeitsverordnung vom 15.05.1977)
(Beschlussungsnovelle zum BBauG vom 05.07.1979)

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG)

Zahl der Vollgeschosse
(§ 10 BauNVO)

z.B. I

Bauweise, Baugrenzen

Baugrenze (s. textl. Festsetzungen)
(§ 23 Abs. 3 BauNVO)

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

Grünfläche

Öffentlich

Privat

Parkanlage

Dauerkleingärten

Umgrenzung der Gemeinschaftsfläche

Fläche für Versorgungsanlagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)

Zweckbestimmung: Elektrizität

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)

Mit Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit
zu belastende Fläche
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)

Umgrenzung der von Bebauung freizuhal-
tenden Schutzflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)

Bauliche Anlagen i.S. der Nds. Bauordnung
sowie befestigte Wege sind innerhalb dieser
Fläche nicht zulässig. Der vorhandene Ge-
holzbestand ist zu erhalten.

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BBauG)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
(z.B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)

Textliche Festsetzungen

(gelten nur für das Gebiet der Dauerkleingärten)

- Im gesamten Bereich mit der Festsetzung "Dauerkleingärten" - ausgenommen in den dafür vorgesehenen Flächen - sind Anlagen gem. § 12 BauNVO (Stellplätze und Garagen) nicht zulässig.
- Je Kleingarten ist eine Gartenlaube innerhalb der überbaubaren Fläche mit höchstens 24 m² Grundfläche einschließlich überdachtem Freisitz zulässig.
- Auf der mit V gekennzeichneten überbaubaren Fläche sind keine Gartenlauben, sondern nur ein Vereinshaus zulässig. Hier sind die Grünflächenbeschränkungen nicht anzuwenden.

PLANURKUNDE

Stadtbauamt / Stadtplanung

Hinweis

Grundlage für die geodätische Übertragbarkeit des Planes ist der Straßenausbauplan des Tiefbauamtes, der auf Grundlage der geo-metrisch errechneten Trassenwerte der Vermessungsabteilung auf-gestellt ist.

Änderungsbeschluß

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 23.02.1984 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 (1. T.) gemäß § 2 (6) BBauG beschlossen. Der Änderungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 25.02.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

Celle, den 07.11.1985

Mün
Oberstadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 92 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Celle erteilt durch das Katasteramt Celle am 9.07.1985 Az. V 10/6/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 3.07.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Celle, den 30.10.1985



Katasteramt
Vermessungsdirektor

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, bei S. 3617), zuletzt geändert durch Beschl.-Novelle vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 943), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch — vom — (Nds. GVBl. S. —) hat der Rat der Stadt Celle die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Celle, den 07.11.1985

A. Lindemann
Oberbürgermeister



Mün
Oberstadtdirektor

Ausgearbeitet

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht. Abt. Stadtplanung.

Celle, den 01.07.1985

Lm
Lfd. Baudirektor

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 11.07.1985 die Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 13.07.1985 ortsüblich bekanntgemacht. Die Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom 23.07. bis 23.08.1985 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Celle, den 07.11.1985

Mün
Oberstadtdirektor

Satzungsbeschluß

Der Rat der Stadt Celle hat die Änderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 17.10.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Celle, den 07.11.1985

Mün
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage 309-24102-Ge 0/87 mit Aufträgen/Maßnahmen/Hinweisen Lüneburg, den 12.02.1986 Bezirksregierung Lüneburg im Auftrage

Dr. Wiedebock



Bekanntmachung

Die Genehmigung der Änderung ist gemäß § 12 BBauG am 01.04.1986 im Amtsblatt Nr. 4 für den Landkreis Celle bekanntgemacht worden. Die Änderung ist damit am 01.04.1986 rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 10.04.1986

Mün
Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 84 1.T. DER STADT CELLE

"SÜDLICH HOLLENKAMP" 1. ÄNDERUNG

NACH § 2 (6) BBauG
NEUFASSUNG
M.1:1000